

# Stenographisches Protokoll

der

**3. Sitzung am 27. August 1868.**

## Inhalt:

Urlaube. — Petitionen. — Angelobungen.  
Regierungsvorlage betreffend die Aufhebung des politischen  
Checonsenses (deren unveränderte Annahme).  
Zuweisung der Regierungsvorlagen wegen Abänderung  
der steierm. Gemeinde-Ordnung, der Gemeinde-  
Ordnung für Graz und der Gemeinde-statute für  
Marburg und Eilli an den Ausschuss für Gemeinde-Angelegen-  
heiten.  
Zuweisung der Regierungsvorlage wegen Erklärung  
mehrerer Straßenzüge zu Bezirksstraßen erster  
Classe sowie der Vorlagen des Landes-Ausschusses wegen Ver-  
längerung bestehender Marktprivilegien auf  
nicht ärarischen Straßen und wegen gesetzlicher Regelung der  
Competenz und des Verfahrens in Straßena-  
angelegenheiten an einen Straßenausschuss.  
Zuweisung der Regierungsvorlagen wegen Abänderung  
der Landtags-Wahlordnung rücksichtlich der Aus-  
schließung vom Wahlrechte und der Wählbarkeit und wegen  
Bestimmungen für die Fälle der strafgerichtlichen  
Verfolgung eines Landtags-Abgeordneten  
an einen Verfassungs-Ausschuss.  
Zuweisung der Berichte des Landes-Ausschusses über die  
Enquête bezüglich Sauerbrunn-Rohitsch, wegen  
Vollendung der Monumental-Statistik Steiermarks  
und wegen Vermehrung der Wohnungen für  
Curgäste in Neuhaus an den Finanz-Ausschuss.  
Zuweisung des Berichtes des Landes-Ausschusses wegen Er-  
richtung einer Weinbauschule bei Marburg an einen  
Sonderausschuss.  
Wahl und Constituirung des Verfassungs-, des Straßen-  
und des Ausschusses für die Errichtung einer Weinbau-  
schule.  
2 Beilagen: Nr. 36 und 32.  
Beginn der Sitzung 10 Uhr 10 Minuten.  
Vorsitzender: Landeshauptmann Graf Gleispach.  
Schriftführer: Dr. Neckermann, Dr. Bayer.  
Von Seite der Regierung anwesend: Statthalter Freiherr  
von Mecsery.

**Landeshauptmann:** Die zur Beschlußfähigkeit vor-  
geschriebene Anzahl von Herren Abgeordneten ist an-  
wesend, ich erkläre die heutige Sitzung für eröffnet.

Ich ersuche den Herrn Schriftführer, das Protokoll  
der letzten Sitzung zu verlesen. (Schriftführer Dr. Neckermann liest dasselbe. — Nach der Verlesung.) Ist etwas  
gegen das Protokoll zu bemerken?

(Niemand meldet sich.) Wenn nicht, so ist es als  
genehmigt anzusehen.

Es wurden heute aufgelegt:

Das Protokoll der vorletzten Sitzung;  
das stenographische Protokoll der letzten Sitzung;  
eine Zuschrift Sr. Excellenz des Herrn Statthalters  
von Steiermark bezüglich der Auflassung des Institutes  
des Curatoriums am Joanneum;  
ein Antrag des Landes-Ausschusses auf Erlassung  
eines Landesgesetzes zur Hebung der Rindviehzucht;  
ein Gesetz, betreffend die Realschulen;  
ein Gesetz betreffend die Schulaufsicht;  
der Voranschlag der steiermärkischen Landesfonde  
für das Solarjahr 1869;  
ein Bericht des Landes-Ausschusses über die Revi-  
sion des organischen Statutes der technischen Hochschule  
am Joanneum;  
ein Bericht des Landes-Ausschusses wegen Ver-  
werthung des l. Musterhofes;  
ein Bericht des Landes-Ausschusses mit dem An-  
trage auf Erlassung eines Landesgesetzes bezüglich der  
Zeugnisse der l. Hufbeschlags-Lehranstalt;  
der Antrag des Abgeordneten Dr. Schloffer auf  
eine allerunterthänigste Adresse an Se. Majestät mit  
dem Danke für die Sanktionirung der Staatsgrund-  
und der confessionellen Gesetze;  
der Bericht des zur Prüfung der Wahlen nieder-  
gesetzten Ausschusses;



Ich habe zu verkünden:

Das Comité der Arbeiter-, Kranken- und Invalidencassa ladet die Herren Mitglieder zu einem Feste ein, welches am 30. d. M. in der Puntigamer Bierhalle zum Besten dieser Cassa gegeben wird. Programme liegen hier zur Einsicht auf.

Der Herr Abgeordnete Alois Lentschel bittet wegen dringender Geschäfte um einen Urlaub von 8 Tagen. (Der Urlaub wird durch Aufstehen bewilligt.)

Petitionen wurden mir übergeben:

durch den Abg. Schlegl eine Petition des Personales des I. Obergemeinderamtes um Aufassung der bisher bestehenden Dienstescanitionen

durch den Abg. Pairhuber eine Petition des pensionirten I. Feuerwächters Schwarz um neuerliche Bemessung seiner Pension mit Einrechnung seines Militär-Actiodienstes;

durch den Abg. Dr. Heschl eine Petition der Maria Frisch, Witwe des verstorbenen Directors der I. Hufbeschlags-Lehranstalt, um eine Gnadenpension;

und eine Petition der minderbesoldeten I. Beamten um Gewährung von Theuerungszuschüssen;

durch den Abg. Dr. Gustav R. v. Schreiner eine Petition des Hilfsämteradjuncten Carl Freisinger um eine Personalzulage;

durch den Abg. Dr. Schmidt eine Petition der Gemeinden des Bezirkes Mahrenberg um Zuteilung des Bezirkes Mahrenberg nach Marburg.

durch den Abg. Dr. v. Stremayr eine Petition des Josef Kreuzer, pensionirten Kanzlisten der I. Versorgungsanstalten-Verwaltung, um Erhöhung seiner Pension von 504 fl. auf 600 fl.

durch denselben eine Petition der Theresia Bergler, I. Adjunctens-Witwe, um Erhöhung ihrer Pension von 266 fl. auf 300 fl.;

durch den Abg. Dr. R. v. Waser eine Petition des Dr. Johann August Plenk, Secundararztes der I. Irrenanstalt, um Verbesserung seiner dienstlichen Stellung.

Diese sämtlichen Petitionen werden dem Petitions-Ausschusse zugewiesen werden.

Wir gehen nun zur Tagesordnung über; der erste Gegenstand derselben ist:

**die Angelobung von Landtagsmitgliedern,** nämlich der Herren: Rector magnificus Dr. Michel, Scholz, Dr. Hermann Tunner, Friedrich Brandstetter und Dr. Heschl.

Ich werde die Angelobungsformel durch den Herrn Schriftführer verlesen lassen, und ersuche jeden der aufgerufenen Herren, sich zu mir zu bemühen und mit den

Worten: „Ich gelobe!“ den Handschlag zu leisten. (Die Angelobung wird von den genannten Mitgliedern des Landtages in der angegebenen Weise geleistet.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist das **Gesetz wegen Aufhebung des politischen Scheuensses in Steiermark.**

(Beilage Nr. 36.)

Es wird von dem h. Hause abhängen, ob es sogleich in die Vollberathung dieses kurzen Gesetzes, welches ohnedies schon mehrfach in früheren Sessionen besprochen wurde, eingehen will oder nicht. Wünscht Jemand das Wort zu ergreifen?

Abg. Dr. Gustav Ritter v. Schreiner (Frohnleiten): Ich stelle den Antrag, das h. Haus wolle beschließen: „Es werde sofort in die Vollberathung dieses Gegenstandes eingegangen.“

**Landeshauptmann:** Wünscht Jemand einen anderen Antrag zu stellen? (Niemand meldet sich.) Wenn nicht, so sehe ich den Antrag des Herrn Abgeordneten Dr. R. v. Schreiner als angenommen an.

(Bei der Specialverhandlung wird die Regierungsvorlage (Beilage Nr. 36) ohne Debatte unverändert angenommen.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die Regierungsvorlage:

**Gesetzentwurf wegen Abänderung des §. 6 der steiermärkischen Gemeinde-Ordnung.**

(Beilage Nr. 39.)

Abg. Dr. Josef v. Kaiserfeld (Graz). Ich erlaube mir den Antrag zu stellen:

„Es sei dieses Gesetz dem Ausschusse für Gemeinde-Angelegenheiten zuzuweisen.“

(Niemand meldet sich weiter zum Worte. Der Antrag des Abgeordneten Dr. Josef von Kaiserfeld wird durch Aufstehen angenommen.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die Regierungsvorlage:

**Entwurf eines Gesetzes wegen Abänderung der Gemeinde-Ordnung für die Stadt Graz.**

(Beilage Nr. 40.)

Abg. Dr. Josef v. Kaiserfeld: Ich stelle auch bezüglich dieses Gesetzentwurfes den Antrag auf Zuweisung an den Ausschuss für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Niemand meldet sich weiter zum Worte. Dieser Antrag wird durch Sigensbleiben angenommen.)

**Landeshauptmann:** Die nun zur Behandlung gelangenden

**Gesetz-Entwürfe wegen Abänderung der Gemeinde-Statute für Marburg und Gills**

(Beilagen Nr. 41 und 42)



werden wohl dem gleichen Ausschusse wie die vorhergehenden Gesetzentwürfe, zugewiesen werden müssen. Wird eine Einwendung dagegen erhoben? (Niemand meldet sich zum Worte.) Ich sehe die Zuweisung der beiden Gesetzentwürfe an den Gemeinde-Ausschuß für beschloffen an.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die Regierungsvorlage:

**Gesetz-Entwurf betreffend die Erklärung mehrerer Straßenzüge als Bezirksstraßen erster Klasse.**

(Beilage Nr. 43.)

Abg. Dr. Josef v. Kaiserfeld: Ich stelle den Antrag:

„Es sei für diese Angelegenheit ein Ausschuß, bestehend aus 12 Mitgliedern, zu wählen, welchem überhaupt die Straßen-Angelegenheiten zugewiesen werden sollen.“

(Niemand meldet sich ferner zum Worte. — Dieser Antrag wird durch Aufstehen angenommen.)

Landeshauptmann: Diese Wahl, sowie auch die weiteren, welche etwa beschloffen werden sollten, wird am Schlusse der Sitzung vorgenommen werden.

Das hohe Haus hat in der letzten Sitzung beschloffen, daß der Wahlprüfungsausschuß bis heute seinen Bericht zu erstatten habe. Der Ausschuß ist seiner Verpflichtung nachgekommen und Sie haben seinen Antrag bereits gedruckt in Händen. Ich stelle nun an die Herren die Anfrage: Wird gewünscht, daß dieser Gegenstand heute vorgenommen werde, oder wird vorgezogen, um sich früher über den Inhalt des Berichtes genau zu informiren, die Verhandlung über diesen Gegenstand auf die nächste Tagesordnung zu setzen?

Abg. Dr. Graf (L. B. Feldbach): Der Bericht des Landes-Ausschusses sowie der des Wahl-Ausschusses heben hervor, daß es sich bei den Wahlen der Herren Victor Ritter von Seßler und Dr. Oskar Schmidt um eine Rechtsfrage, um eine Principienfrage, handle. Der Bericht des Wahl-Ausschusses ist erst heute in die Hände der Herren Abgeordneten gekommen und ich glaube, daß dieselben kaum noch werden Gelegenheit gehabt haben, sich in dieser Sache gehörig zu informiren und die einschlägigen Fragen reiflich zu überlegen. Deswegen würde ich beantragen:

„Der Bericht über die Wahlen der Herren Victor Ritter von Seßler und Dr. Oskar Schmidt sei auf die nächste Tagesordnung zu setzen.“

Landeshauptmann: Der Bericht des Wahlausschusses erstreckt sich auch auf die Wahl des Herrn Dr. Dominikus. Wünscht Jemand in Beziehung auf diese letztere Wahl einen Antrag zu stellen?

Abg. Dr. Schloffer (L. B. Leibnitz): Ich erlaube mir für den Fall der Annahme des Antrages des Herrn

Dr. Graf im Interesse der Kürze der Behandlung den Zusatzantrag:

„daß auch der Bericht über die Wahl des Herrn Dr. Dominikus auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung gestellt werde.“

Landeshauptmann: Nach meinem Dafürhalten wird sich die Verhandlung über die genannten drei Wahlen nicht trennen lassen, weil der Bericht über dieselben unter Einem vorgelegt wird. Sollte also der Antrag des Herrn Dr. Graf angenommen werden, so werde ich jenen des Herrn Dr. Schloffer mit als angenommen betrachten.

(Niemand meldet sich weiter zum Worte. — Der Antrag des Abg. Dr. Graf wird durch Aufstehen angenommen.)

Somit ist dieser Gegenstand vertagt.

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die Regierungsvorlage:

**Gesetzentwurf wegen Abänderung der Bestimmungen der Landtags-Wahlordnung für Steiermark über die Ausschließung von dem Wahlrechte und der Wählbarkeit zum Landtage.**

(Beilage Nr. 37.)

Abg. Dr. Gustav Ritter v. Schreiner: Bei der Wichtigkeit des Gegenstandes und bei dem Umstande, als unter dem Materiale, welches bereits in unseren Händen ist — abgesehen von dem, was noch nachkommen wird — mehrere Gegenstände sich auf die Verfassung beziehen, stelle ich den Antrag,

das hohe Haus wolle beschließen:

„einen eigenen Verfassungsausschuß, bestehend aus 15 Mitgliedern, zu wählen.“

(Niemand meldet sich weiter zum Worte. — Dieser Antrag wird durch Aufstehen angenommen.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die Regierungsvorlage:

**Gesetzentwurf mit Bestimmungen für die Fälle der strafgerichtlichen Verurtheilung oder Untersuchung eines Landtagsabgeordneten.**

(Beilage Nr. 38.)

Abg. Dr. Gustav Ritter v. Schreiner: Bezüglich dieses Gegenstandes stelle ich den gleichen Antrag wie bei den vorigen Gegenständen.

(Die Zuweisung an den Verfassungsausschuß wird durch Aufstehen beschloffen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der

**Bericht des Landes-Ausschusses in Betreff der Revision der Landes- und der Landtags-Wahlordnung.**

(Beilage Nr. 32.)



**Berichterst. des L.-A. Dr. v. Stremayr:** Durch den Beschluß des h. Hauses, einen Verfassungs-Ausschuß, bestehend aus 15 Mitgliedern, zu wählen, ist der Antrag, welchen der Landesauschuß in dem in Verhandlung stehenden Berichte gestellt hat, bereits angenommen. Ich habe daher nicht nöthig, in die Details dieses Berichtes einzugehen und erlaube mir nur zu bemerken, daß außer den Petitionen, gerichtet auf Abänderung einzelner Bestimmungen der Landes- und Landtagswahlordnung, welche im Berichte aufgezählt sind, seither noch andere im gleichen Sinne eingelaufen sind.

Es sind dieß:

Die Petitionen der Bezirksvertretungs-Ausschüsse von Schladming und Mauern und der Bezirksvertretungen von Neumarkt und Marburg. Ich erlaube mir zu beantragen:

„Daß alle diese Petitionen dem Verfassungs-Ausschusse zugewiesen werden.“

**Abg. Dr. Saffner (L.-B. Stainz):** Ich möchte mir die Bitte erlauben, daß auch die Petition der Bezirksvertretung Voitsberg, welche gestern hier eingebracht wurde, dem Verfassungs-Ausschusse zugewiesen werden.

**Landeshauptmann:** Vor der Hand ist diese Petition dem Petitions-Ausschusse zugewiesen; derselbe wird aber in Kenntniß dessen, was heute hier beschlossen worden ist, gewiß nicht ermangeln, diese Petition dem Verfassungs-Ausschusse abzutreten, wozu der Herr Obmann des Petitions-Ausschusses die nöthigen Vorkehrungen treffen wird.

Wünscht Jemand über den Antrag des Herrn Dr. von Stremayr zu sprechen? (Niemand meldet sich weiter zum Worte. Bei der Abstimmung über den Antrag des Abg. Dr. von Stremayr wird derselbe durch Aufstehen angenommen.)

Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist der **Bericht des Landes-Ausschusses über die Ergebnisse der Enquête-Commission zur Prüfung der Verhältnisse von Rohitsch-Sauerbrunn.**

(Beil. Nr. 7.)

**Abg. Dr. Josef v. Kaiserfeld:** Ich erlaube mir zur Abkürzung des Verfahrens den Antrag zu stellen:

„Dieser Gegenstand werde dem Ausschusse für den Rechenschaftsbericht zugewiesen.“

**Landeshauptmann:** Es scheint in der Absicht des Herrn Antragstellers zu liegen, daß von der Lesung des Berichtes Umgang genommen werde. Wird eine Einwendung dagegen erhoben? (Es erfolgt keine Einwendung).

**Berichterst. des L.-A. Graf Kottulinsky (von der Tribune):** Gegenüber dem eben gestellten formellen Antrag erlaube ich mir zu erwiedern, daß diese in Ver-

handlung stehende Vorlage mit Rücksicht auf die beantragte Organisirung der Verwaltung der Kuranstalt Sauerbrunn wesentlich finanzieller Natur ist; ich würde mir daher zu beantragen erlauben:

„Diesen Gegenstand dem Finanz-Ausschusse zuzuwiesen.“

**Landeshauptmann:** Wünscht noch Jemand das Wort zu ergreifen?

**Abg. Dr. Gustav N. v. Schreiner:** Als Obmann des Finanz-Ausschusses erlaube ich mir ebenfalls zu bemerken, daß dieser Bericht wegen der finanziellen Natur des Gegenstandes, welchen er betrifft, naturgemäß dem Finanz-Ausschusse zugewiesen werden muß.

**Abg. Dr. Josef v. Kaiserfeld:** Ich schließe mich dem Antrage des Herrn Abgeordneten N. v. Schreiner an; ich glaube, daß der Finanz-Ausschuß sich diesfalls mit den anderen Ausschüssen ins Einvernehmen setzen wird.

(Die Zuweisung an den Finanz-Ausschuß wird durch Aufstehen angenommen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist ein

**Bericht des Landes-Ausschusses über die Vollendung einer Monumental-Statistik für Steiermark.**

(Beilage Nr. 10.)

Es dürfte nicht unzweckmäßig sein, den Bericht vorzulesen; vielleicht geht dann das h. Haus sogleich in die Vollberathung des Gegenstandes ein.

**Berichterst. des L.-A. Dr. v. Stremayr:** Es handelt sich hier um zwei Posten, welche in die Präliminarien pro 1868 und 1869 aufzunehmen seien, und es dürfte dabei die Einsicht von Akten und der Anträge, welche von Seite des steierm. historischen Vereines gestellt worden sind, nothwendig sein.

Ich beantrage daher:

„Es werde auch dieser Gegenstand dem Finanz-Ausschusse zugewiesen.“

(Von der Verlesung des Berichtes wird Umgang genommen, die Zuweisung an den Finanz-Ausschuß wird durch Sitzbleiben beschlossen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand ist der **Bericht des Landes-Ausschusses mit dem Antrage auf Vermehrung der Wohnungen für Curgäste im I. Bade Neuhaus.**

(Beil. Nr. 11.)

**Berichterst. des L.-A. Graf Kottulinsky:** Mit Bezug auf den bereits rücksichtlich eines früheren Gegenstandes der Tagesordnung beobachteten Vorgang würde ich, wenn das hohe Haus nicht die Verlesung des Berichtes wünscht, sofort beantragen:



„Dieser Gegenstand sei ebenfalls dem Finanz-Ausschusse zuzuweisen.“

(Niemand wünscht die Verlesung. — Die Zuweisung an den Finanz-Ausschuß wird durch Aufstehen beschlossen.)

**Landeshauptmann:** Der nächste Gegenstand ist der Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzes, betreffend die Verlängerung bestehender Straßen- und Brückenmanth-Privilegien auf nicht ärarischen Straßen.

(Beilage Nr. 17.)

**Berichterst. des L.-A. Dr. Moriz v. Kaiserfeld:** Nachdem aus Anlaß der Regierungsvorlage betreffend die Erklärung mehrerer Straßenzüge zu Bezirksstraßen I. Klasse beschlossen worden ist, einen eigenen Ausschuß für Straßenangelegenheiten zu wählen, so ist es wohl natürlich, daß der vorliegende Gegenstand diesem Ausschusse zugewiesen werde, und dahin geht mein Antrag.

(Niemand meldet sich zum Worte. — Dieser Antrag wird durch Sitzbleiben angenommen.)

**Landeshauptmann:** Wir kommen zum Bericht des Landes-Ausschusses bezüglich der Errichtung einer Weinbauschule in der Gegend von Marburg.

(Beilage Nr. 16.)

**Berichterst. d. L.-A. Graf Kottulinsky:** Wenn das hohe Haus nicht die Verlesung des vorliegenden umfangreichen Berichtes wünscht, so beantrage ich sofort:

„Dieser Gegenstand werde einem besondern Ausschusse zur Begutachtung zugewiesen.“

**Abg. Dr. Gustav A. v. Schreiner:** Ich stelle den Antrag:

„Daß für diesen Gegenstand, der uns schon so lange beschäftigt, ein eigener Ausschuß von 9 Mitgliedern gewählt werde.“

**Landeshauptmann:** Wird die Verlesung des Berichtes gewünscht? (Rufe: Nein!)

Ich bringe den Antrag des Herrn Grafen Kottulinsky mit dem Zusatzantrage des Herrn Dr. v. Schreiner rücksichtlich der Zahl der Ausschußmitglieder zur Abstimmung.

(Die Zuweisung an einen Sonder-Ausschuß von 9 Mitgliedern wird durch Aufstehen beschlossen.)

Der nächste Gegenstand der Tages-Ordnung ist der Bericht des Landes-Ausschusses mit Vorlage eines Gesetzes, betreffend die Kompetenz und das Verfahren in Straßen-Angelegenheiten.

(Beilage Nr. 18.)

**Berichterst. des L.-A. Dr. Moriz v. Kaiserfeld:**

Ich stelle in Bezug auf dieses Gesetz denselben Antrag wie im früheren Falle, nämlich:

„Daß dasselbe dem in Straßenangelegenheiten niederzusetzenden Ausschusse zugewiesen werde.“

Niemand meldet sich weiter zum Worte. — Dieser Antrag wird durch Sitzbleiben angenommen.)

**Landeshauptmann:** Somit wäre die heutige Tages-Ordnung erschöpft.

**Abg. Dr. Gustav A. v. Schreiner:** Excellenz, ich bitte es nicht übel zu nehmen, wenn ich beantrage, daß jedenfalls noch der Antrag des Herrn Dr. Schloffer heute zur Behandlung gelange.

**Landeshauptmann:** Dieser Antrag ist erst heute aufgelegt worden; er kann also erst auf die Tages-Ordnung der nächsten Sitzung kommen.

**Abg. Dr. Haffner:** In den letzten Sitzungen wurden noch fünf Gegenstände der Tagesordnung angekündigt, von denen es scheint, daß sie heute nicht zur Diskussion kommen sollen, nämlich die Gesetzentwürfe wegen Bewilligung von Bezirksumlagen, einer Bauconsens-Taxe für Judenburg, von Taxen für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband und von Hundesteuern.

**Landeshauptmann:** Ich bitte um Entschuldigung; ich glaubte, ich hätte sie für die Tagesordnung der nächsten Sitzung vorbehalten, und habe einen Irrthum begangen. Wir dürfen aber die leztthin verkündete Tagesordnung nicht vollständig erschöpfen, sonst haben wir bald gar keinen Gegenstand für die Tagesordnung und müssen eine Unterbrechung der Sitzungen eintreten lassen.

Ich habe zu verkünden:

Der Herr Obmann des Ausschusses für den Rechenschafts-Bericht ladet die Herren Mitglieder dieses Ausschusses zu einer Besprechung unmittelbar nach Schluß der heutigen Plenarsitzung ein.

Der Herr Obmann des Ausschusses für die Gemeinde-Angelegenheiten ladet die Herren Mitglieder ein, sich heute Nachmittags um 6 Uhr im I. Sekretariat im zweiten Stocke zu versammeln. Gegenstände der Berathung: Freitheilbarkeit von Grund und Boden, und Exekutive der Bezirksvertretungen in Gemeinde-Angelegenheiten.

Der Herr Obmann des Finanz-Ausschusses ladet die Mitglieder dieses Ausschusses für morgen Nachmittags 5 Uhr zu einer Sitzung ein.

Wir schreiten nun zu den

### Wahlen:

1. Des Verfassungs-Ausschusses.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Das Resultat der Wahl ist folgendes:



Es erhielten von 41 abgegebenen Stimmzetteln:

Herr Dr. N. v. Waser . . . . .	39 Stimmen
„ Dr. Jos. v. Kaiserfeld . . . . .	39 „
„ N. v. Franck . . . . .	39 „
„ Dr. v. Stremayr . . . . .	38 „
„ Hermann . . . . .	38 „
„ Dr. Fleck . . . . .	38 „
Se. Exc. Graf Auersperg . . . . .	38 „
Herr Dr. Moriz v. Kaiserfeld . . . . .	37 „
„ Dr. Rehbauer . . . . .	37 „
„ Dr. Altmann . . . . .	37 „
„ Dr. Hermann Tunner . . . . .	37 „
„ Dr. Langer . . . . .	37 „
„ Dr. Gustav N. v. Schreiner . . . . .	37 „
„ Dr. Schloffer . . . . .	36 „
„ Woschniak . . . . .	20 „

Der letztgenannte Herr Abgeordnete hat nicht mehr die absolute Majorität; allein da nach §. 16 der Geschäftsordnung für die Wahl von Sonder-Ausschüssen die relative Majorität genügt, so erscheint auch Herr Woschniak als gewählt.

Ich bitte um die Stimmzettel für die Wahl

2. des Straßen-Ausschusses

abzugeben.

(Nach Abgabe der Stimmzettel und Vornahme des Scrutiniums):

Das Resultat der Wahl ist folgendes:

Gewählt erscheinen:

Herr Wannisch . . . . .	mit 44 Stimmen
„ Seidl . . . . .	44 „
„ Mulley . . . . .	44 „
„ Dr. Haffner . . . . .	44 „
„ Dr. Moriz v. Kaiserfeld . . . . .	43 „
„ Graf Lamberg . . . . .	42 „
„ Dr. Hermann Tunner . . . . .	39 „
„ Pfeifer . . . . .	35 „
„ Dr. Fleck . . . . .	31 „
„ Lohninger . . . . .	31 „
„ Lentschel . . . . .	30 „
„ N. v. Conrad . . . . .	28 „

Die nächstmeisten Stimmen erhielten die Herren: Dr. Langer mit 21, Raab mit 13, Ripold mit 12, Franck mit 9 Stimmen u. s. w.

Ich ersuche nun zur Wahl

3. des Ausschusses für die Weinbauschule zu schreiten.

Ich ersuche aber die Herren sich nicht zu entfernen, da wir sonst leicht beschlußunfähig werden könnten.

Abg. v. Feyrer (Hartberg): Mehrere Herren sind noch nicht ganz einig hinsichtlich dieser Wahl; ich würde

deshalb eine Vertagung derselben bis auf die nächste Sitzung beantragen.

(Bei der Abstimmung durch Aufstehen wird dieser Vertagungsantrag abgelehnt. — Darauf werden die Stimmzettel abgegeben. — Nach Vornahme des Scrutiniums):

Das Resultat des Scrutiniums ist folgendes:

Herr von Kniehuber erhielt . . . . .	44 Stimmen
„ Fried. Brandstetter „ . . . . .	43 „
„ Dr. Haffner „ . . . . .	43 „
„ von Feyrer „ . . . . .	43 „
„ Pauer „ . . . . .	43 „
„ Plankensteiner „ . . . . .	42 „
„ Dr. Razlag „ . . . . .	42 „
„ Pairhuber „ . . . . .	41 „
„ Dr. Hieber „ . . . . .	41 „

(Nach einer Pause):

Die gewählten Ausschüsse haben sich bereits constituirt und gewählt:

1. Der Verfassungs-Ausschuß:

Zum Obmanne: Herrn Dr. Moriz v. Kaiserfeld.

Zum Schriftführer: Herrn Dr. Langer.

Als Versammlungsort für diesen Ausschuß wird das Secretariat dienen.

2. Der Straßen-Ausschuß:

Zum Obmanne: Herrn Ritter v. Conrad.

Zum Schriftführer: Herrn Dr. Hermann Tunner.

Der Herr Obmann dieses Ausschusses ladet die Mitglieder zu einer Sitzung für morgen 10 Uhr Vormittags ein. Das Lokale ist das des Finanzausschusses, welcher seine Sitzungen ohnedies immer Nachmittags hält.

3. Der Ausschuß bezüglich der Weinbauschule:

Zum Obmanne: Herrn Pairhuber.

Zum Schriftführer: Herrn Friedrich Brandstetter.

Ich ersuche die Herren, sich im Bureau des Herrn Abgeordneten Pairhuber zu versammeln.

Die nächste Sitzung schlage ich für Samstag den 29. August 10 Uhr Vormittags vor, und als

Tagesordnung:

1. Die Begründung des Adress-Antrages des Abgeordneten Dr. Schloffer;

2. Die Zuschrift Sr. Excellenz des Herrn Statthalters bezüglich der Aufhebung des Curatoriums am Joanneum;

3. den Gesekentwurf bezüglich der Schulaufsicht;

4. den Gesekentwurf betreffend die Organisation der Realschulen;

5. den Bericht des Wahlprüfungs-Ausschusses;

6. den Bericht des L.-A. wegen Errichtung einer Lehrkanzel für mechanische Technologie am Joanneum;



7. den Bericht des L. A. wegen Systemisirung zweier neuer Assistentenstellen am Joanneum;

8. den Bericht des L. A. bezüglich der Erlassung von Instructionen an die l. technischen Aemter;

9. den Antrag des L. A. auf Gesetze zur Vertilgung schädlicher Insecten und zur Regelung des Vogelfanges;

10. den Antrag des L. A. bezüglich eines Gesetzes wegen Bewilligung von höheren Bezirksumlagen für die Bezirke Stainz und Birkfeld;

11. den Antrag des L. A. auf ein Gesetz zur Bewilligung von Taxen für die Ertheilung der Bauconsense in der Gemeinde Judenburg;

12. den Antrag des L. A. auf ein Gesetz zur Einführung der Hundesteuer in den Gemeinden Voitsberg, Fürstenfeld und Liezen;

13. den Antrag des L. A. auf ein Gesetz zur Bewilligung der Abnahme einer Gebühr in mehreren Gemeinden für die ausdrückliche Aufnahme in den Heimatsverband;

14. den Bericht des L. A. über die Petition wegen Aufhebung der Gebühr von den Caffesiedergerechtigten in Graz;

15. den Antrag des L. A. wegen Trennung der Gemeinde Knittelfeld in 3 Gemeinden.

Meine Herren! Ich habe mir erlaubt, Sie in meiner Eröffnungsrede auf die verschiedenen l. Gebäude und Landes-Anstalten aufmerksam zu machen, welche derzeit mehr oder weniger vollendet sind, und habe dies in der Intention gethan, um Sie dadurch aufzufordern, sich bezüglich der Art der Ausführung und über deren Zweckmäßigkeit durch eigene Anschauung ein Urtheil zu bilden.

Da morgen keine Sitzung stattfindet, so könnte vielleicht die eine oder die andere Anstalt, so z. B. die Ackerbauschule, besichtigt werden. Ihr Besuch wird uns sehr erwünscht sein.

Ist noch etwas zu bemerken? (Niemand meldet sich zum Worte.)

So erkläre ich die heutige Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung 12 Uhr 35 Minuten).